



Am Mikrofon begrüßten (von links) Normann Schneider und Christian Opitz die vielen Gäste zur Neueröffnung des Westerwälder Regionalstudios - im Hintergrund zu sehen - von WWTV im ICE-Bahnhof Montabaur. Foto: Markus Müller

Am ICE-Bahnhof gibt's jetzt auch ein TV-Studio

Fernsehen Regionalsender WWTV hat wieder einen Standort im Kreis

Von unserem Redaktionsleiter Markus Müller

■ **Montabaur.** Der ICE-Bahnhof Montabaur ist seit gestern Abend um eine Attraktion reicher: Direkt neben dem Hauptzugang hat der Fernsehsender WWTV ein Regionalstudio eröffnet. Mit diesem Schritt unterstützt auch der Sender den modernen und zukunftsweisenden Standort und rückt den Wirtschaftsraum Westerwald in den Mittelpunkt seiner Berichterstattung. Den Startknopf drückten die beiden Geschäftsführer Christian Opitz und Normann Schneider gemeinsam mit Landrat Achim Schwickert und dem Bürgermeister

der Verbandsgemeinde Montabaur, Edmund Schaaf. Eine richtig große Menge geladener Gäste und auch vorbeikommende Bahnreisende schauten dem ungewöhnlichen und munteren Geschehen in der Bahnhofshalle interessiert zu und feierten gern mit.

Der Landrat, gleichzeitig WWTV-Programmbeiratsvorsitzender, begrüßte die Neuansiedlung des Fernsehstudios, da sie die regionale Medienvielfalt fördere. „Nachrichten und Reportagen aus dem geografischen Westerwald werden im neuen Studio auf modernster Digitaltechnik produziert“, erläuterte der Geschäftsführer und Chefredakteur Christi-

an Opitz. Von Montabaur werden die redaktionellen Inhalte ins Medienhaus nach Urbar übertragen. „Mit unserem neuen Studio werden wir noch intensiver aus dem Westerwald berichten“, so Opitz. Damit sich die Zuschauer besser im Programm orientieren können, werden zur halben und vollen Stunde Nachrichten ausgestrahlt.

WWTV gehört ebenso wie der regionale Sender TV Mittelrhein zur Senderfamilie der TVM/WWTV Lizenz- und Produktionsgesellschaft, die beide Programme produziert und vermarktet. „Mit mehr als 220 000 Kabelhaushalten und weit mehr als 400 000 Satellitenhaushalten gehören beide Sender zu den größten Regional-TV-Stationen in Deutschland“, so Marketing- und Vertriebsgeschäftsführer Normann Schneider. Mit einer Tagesreichweite von mehr als 250 000 Zuschauern, die im Schnitt 23,5 Minuten im Programm verweilen, prägen die Sender die Medienvielfalt in Rheinland-Pfalz.

Nachdem das Studio Montabaur den offiziellen Betrieb aufgenommen hatte, wurde bei Westerwälder Leckereien gemütlich gefeiert. Für musikalische Unterhaltung sorgten die St.-Georgsbläser aus der Haiderbach und Sängerin Simone Siegmann aus dem Rheintal.

Sender im Westerwald nahezu flächendeckend zu empfangen

Der Sender WWTV ist im geografischen Westerwald nahezu flächendeckend zu empfangen. Im analogen und digitalen Kabel ist der Sender ebenso vertreten wie auf dem Astra-Satelliten unter dem Suchbegriff LTV/TVM. Die Satellitenfrequenz teilt sich WWTV mit TV Mittelrhein und LTV, einem regionalen Sender aus Baden-Württemberg. Ab sofort können Kabel-Deutschland-Kunden in Koblenz, im Westerwaldkreis, im Kreis Neuwied

und im Rhein-Lahn-Kreis TV Mittelrhein auf dem digitalen Kanal D122 (Sonderkanal 3) empfangen. Darüber hinaus speist Kabel Deutschland den Sender Westerwald-Wied TV auf Kanal D122 neu in das digitale Kabelnetz von Koblenz, Neuwied und Bad Marienberg ein. WWTV ist im analogen Netz von Neuwied und Bad Marienberg sowie dem dem Koblenzer TV-Kabel zugehörigen Bendorf, Neuhäusel und Diez empfangbar.